

Das Wolfsmädchen

Von Hummelfledermaus

Kapitel 3: „Wie kann ich mich revanchieren?“

Am nächsten Tag ging ich wie immer trainieren. Als ich fertig war und Zuhause ankam stand jemand vor meiner Haustür. „Was kann ich für sie tun?“, fragte ich die mir unbekannte Person. „Entschuldigen sie mich, wenn ich sie stören sollte. Ich wollte mich nochmals bedanken und mich revanchieren. Ich bin Temari. Du hast mich und meine Brüder gerettet.“, sagte Temari. „Brauchst du und deine Brüder nicht.“, sagte ich, während ich an ihr vorbei ging und meine Tür auf schloss. Ich ging in mein Haus und meinte nur noch kurz: „Noch einen schönen Tag.“ Ich schloss die Tür, ging hoch und zog mich um. Ich zog mir ein grünes Top, eine Tarnfarbende Hot-pents und keine Schuhe an. Danach ging ich in den Wald. Dort kletterte ich auf einen Baum im Wald. Dort sah ich ein Team trainieren, doch eine Sache wunderte mich, sie waren nur zwei Schüler und ein Sensei. Naruto hatte mir mal erklärt das ein Team aus einem Sensei und drei Schülern besteht. Ich setzte mich auf einen Ast des Baumes und sah zu. „Möchtest du mit machen?“, fragte mich der Sensei, als er mich bemerkte. „Gerne.“, antwortete ich und sprang vom Ast. „Was trainiert ihr?“, fragte ich. „Tai-, Nin- und Genjutsu. Also greift mich an.“, sagte der Sensei. „die beiden Schüler griffen frontal an. Der Sensei wahrte alles ab, ich bewegte mich so schnell das man mich nicht sah, stellte mich hinter den Sensei schmiss ihn zu Boden und hielt ihm die Klinge meines Katana an den Hals. „Wow.“, staunte das eine Mädchen. Ich steckte mein Katana wieder Weg und half dem Sensei auf. Der Sensei fragte mich: „Wie heißt du?“, „Sarana und ihr.“, sagte ich. Der Sensei: „Ich heiße Markus.“ Der Junge und das Mädchen stellten sich zu und. „Ich heiße Ria und das Sid.“, sagte das Mädchen, welche sich als Ria vorstellte. Ich sah zu dem Jungen, dieser nickte mir zu. Wir unterhielten und trainierten noch sehr lange. Spät am Abend verabschiedeten wir uns und machten eine Uhrzeit für morgen aus. Ich trainierte die restliche Woche mit Team 11. Wie ich später erfuhr. Es macht viel Spaß mit ihnen zu trainieren.